

Bauwerke hat man bisher im Muyscasgebiet und überhaupt in Neu=Granada nicht kennen gelernt, doch läßt sich kaum bezweifeln, daß aufmerksame Durchforschungen des Landes dergleichen an vielen anderen Punkten der für Culturentwickelungen so geeigneten Terra fria auffinden werden. Nach einer gefälligen brieflichen Mittheilung des Herrn Hermann G. Ludwig zu New=York an mich soll in der That Neu=Granada unendlich viel Alterthümer aufzuweisen haben, aber noch fehlen dem Lande Forscher wie Catherwood, Nebel, Waldeck, Kingsborough, Stephens und Squier, deren sich Mexico, Chiapas, Ducatan, Nicaragua und Honduras für ihre Alterthümer zu erfreuen gehabt haben. Erst in neuester Zeit ist den Ruinen von San Augustin wieder im Lande selbst einige Aufmerksamkeit zugewandt worden, indem ein Bericht darüber in der zu Neivá (Provinz Cundinamarca) erscheinenden Zeitung Huila vom 7. Oct. 1855 nach Reminiscenzen aus dem Jahre 1849 enthalten ist. Die Mittheilung desselben verdanken wir der Güte des Königl. Ministerpräsidenten in Central=Amerika und Neu=Granada, Herrn Hesse, und lassen ihn im nächsten Hefte mit einigen Abkürzungen folgen. Leider ist der Bericht nicht von einem mit Forschungen über die Archäologie und Geschichte seines Landes vertrauten Manne verfaßt worden, und es ist deshalb sehr zu bedauern, daß der um die Kenntniß Venezuela's nach allen Richtungen hin so hoch verdiente General Codazzi, der sich vor Kurzem in Popayán befand und auch San Augustin besuchte, verhindert worden war, diese Alterthümer zu sehen. Vielleicht wird aber dem Mangel bald in einer anderen Weise abgeholfen, da nach Herrn Ludwig's Benachrichtigung an mich General Mosquera vor Kurzem die Absicht hatte, sich nach Augustin zu begeben und dessen alte Denkmäler gründlich zu untersuchen.

(Schluß folgt.)

Gumprecht.

Sitzung der Berliner Gesellschaft für Erdkunde

am 3. November 1855.

Herr Wilhelm Rose berichtete zuvörderst über seine im Frühlinge dieses Jahres von Marseille aus nach Algerien und Tunis gemachte Reise, wobei

ebene südlich bis Tuzco und Huancavelica, ja selbst bis Chile und die Magellans=Strasse in südlicher Richtung verbreitet. M. v. Humboldt gab von diesem Sandstein, den er in Neu=Granada und Peru in ungeheurer Mächtigkeit antraf, zuerst eine Schilderung (*Essai géognostique sur le gissement des roches* 219—226; *Magazin der Berliner naturforschenden Gesellschaft* 1807, S. 231—233), aber die Altersverhältnisse desselben wurden erst durch L. v. Buch (*Petrifications recueillies en Amérique par Mr. Al. de Humboldt et Mr. Charles Degenhardt, décrites par Léop. de Buch.* Berlin 1839. S. 10) und durch M. d'Orbigny (*Coquilles et échinodermes fossiles de Colombie, recueillies de 1821—33 par Mr. Boussingault et décrites par M. d'Orbigny.* Paris 1842. S. 3, 25, 30) bestimmt, indem beide übereinstimmend den Sandstein für ein Glied der Kreideformationsgruppe erklärten.

er in Algerien Blidah und das mittelst einer trefflichen Kunststraße durch die Thalschlucht der Ghiffa mit Blidah verbundene Medeah, dann Stora, die Trümmer von Annah, die einst eine alte Römerstadt waren, deren alterthümlicher Name aber sogar vergessen ist, die merkwürdigen Meskutinthermen (Hammam Meskutin), Guelma und Constantine besuchte. Die wichtige Straße von Stora nach Constantine fand auch Herr Rose, wie seine Vorgänger, in einem so verwahrlosten Zustande, so daß er dieselbe nur auf einem Maulthiere zurücklegen konnte. Hierauf gab Herr Heising eine Fortsetzung seines Vortrages über Dr. Leichardt's Reisen in Australien, wobei er auch die von anderen Reisenden gemachten Entdeckungen berührte, welche Leichardt's letzter Reise vorhergingen. Dann besprach Herr Dove die Schrift: „Untersuchungen über die Veränderung der Rotations-Geschwindigkeit der Himmelskörper und deren Zusammenhang mit der Oberflächengestaltung unserer Erde, von Dr. Em. Schinz. St. Gallen 1855“, und theilte das Hauptergebniß dieses Werkes mit, wonach die Rotations-Geschwindigkeit der Erde und mit ihr die Länge des Tages sich seit Hipparch um $\frac{1}{100}$ einer Secunde im Mittel geändert hat. Weiter erörterte der Vortragende die bei den Gradmessungen in Indien entstandene Frage: in wie weit das Himalayagebirge auf das Bleiloth ablenkend wirke. Da diese Ablenkung aber eine der Größe des Gebirges nicht entsprechende ist, so wies der Vortragende auf die Hypothese des Astronomen Herrn Airy in Greenwich hin, welcher den Grund jener geringen Ablenkung darin findet, daß der Himalaya auf einer feurig-flüchtigen Unterlage ruhe, wodurch die Anziehung geschwächt werde. Es knüpfte sich hieran die Vorstellung, daß das flüssige und nur durch eine dünne Rinde verdeckte Erdinnere die fortdauernde Ursache der Abplattung des Erdsphäroids sein dürfte. Hierauf legte der Vortragende zwei neu erschienene Karten des Kap. Fitzroy über die Windverhältnisse des atlantischen Oceans vor, wies mit einigen Worten auf die wiederholt beobachtete zehnjährige Periode in den magnetischen Veränderungen hin und besprach schließlich die vor Kurzem erschienene Schrift: „Esquisse sur le Canada par J. C. Taché. Paris 1855“, aus welcher er das Ergebnis mittheilte, daß die Bevölkerung Canada's (jetzt 2 Millionen) überhaupt, besonders aber die Ober-Canada's, in einem bei Weitem größeren Maßstabe zunehme, als die der Vereinigten Staaten. Die Bevölkerung der letzten war im Jahre 1849 bis 1850 um 35 pCt., die Volkszahl Canada's aber in demselben Jahre um 69 pCt. gewachsen. — An Geschenken für die Bibliothek der Gesellschaft wurden von dem Vorstehenden Herrn Ritter übergeben: 1) Transactions of the Wisconsin State Agricultural Society. Madison 1852 — 1854. 3 vols. 2) The History of Wisconsin. By William R. Smith. Madison 1854. P. I. II. 2 vols. 3) Report of the Commissioner of Patents for the year 1853. Agriculture. Washington 1854. 4) Erster Jahresbericht über die geologischen Vermessungen des Staates Wisconsin von Edward Daniels. Milwaukee 1854. 5) Annual Report of the

Geological Survey of the State of Wisconsin. By James G. Percival. Madison 1855. (Sämmtlich Geschenke des Herrn G. Pfeil in Wisconsin.) 6) Magnetische und meteorologische Beobachtungen zu Prag. Herausgegeben von Dr. Jos. G. Böhm und Dr. Adalbert Kunes. 13. Jahrg. Prag 1855. 7) Jahrbuch für Volkswirtschaft und Statistik. Herausgegeben von Otto Hübner. 4. Jahrgang. Leipzig 1856. (Gabe des Herrn Verfassers.) 8) Mémoires de la Société Royale des Antiquaires du Nord 1845—1849. Copenhague. Von Herrn Prof. Rafn. 9) Andeutungen über die künftigen Fortschritte und die Grenzen der Civilisation. Von M. v. Prittwitz. 2. Aufl. Berlin 1855. (Geschenk des Herrn Verfassers.) 10) Mittheilungen über wichtige neue Erforschungen auf dem Gesammtgebiete der Geographie von Dr. A. Petermann. Heft VII und VIII. Gotha 1855. (Geschenk des Herrn Verlegers.) 11) Archiv für wissenschaftliche Kunde von Russland. Herausgegeben von A. Erman. Bd. XIX. 2. u. 3. Berlin 1855. (Geschenk des Herrn v. Rennenkampf.) 12) Bericht über die vom Verein für wissenschaftliche Heilkunde in Königsberg in Preußen angestellten Beobachtungen über den Ozongehalt der atmosphärischen Luft und sein Verhältniß zu den herrschenden Krankheiten. Von Dr. W. Schieferdecker. (Gabe des Herrn Verfassers.) 13) Considérations historiques sur les Phénomènes de Congélation constatés dans le Bassin de la Mer Noire, par M. P. de Tchibatchef. (Vom Herrn Verfasser.) 14) Die Erdbeben im Bosphore, vom Geh. Bergrath Professor Dr. Nöggerath. (Geschenk des Herrn Verfassers.) 15) Adolf Stieler's Hand-Atlas über alle Theile der Erde. Bearbeitet von Fr. v. Stülpnagel, Heinr. Berghaus, Herm. Berghaus und Aug. Petermann. Neue Bearbeitungen aus dem Jahre 1855. 9 color. Karten im Kupferstich. Gotha 1855. (Vom Herrn Verleger.)

Sitzung der Berliner Gesellschaft für Erdkunde

am 1. December 1855.

Herr Kiepert gab zu den von ihm geschenkten Karten (s. unten) einige Erläuterungen und legte darauf eine von ihm entworfene Skizze der geographischen Verhältnisse Afrika's vor, welche er mit kritischen Bemerkungen begleitete. Die von dem Missionär Ehrhardt herrührende und im Calwer Missionsblatte kürzlich veröffentlichte Darstellung des afrikanischen Binnensees's Nkerewe wurde aus Gründen berichtigt. Herr Heinrich Rose sprach über die auf der diesjährigen Pariser Ausstellung ausgelegten Proben comprimierter Gemüse, wie sie jetzt in den großen Fabriken einer französischen Compagnie sowohl für das französische, als für das englische Heer in der Krim zubereitet werden. Herr Braun gab eine Uebersicht des Inhalts des von ihm im Namen des Verfassers überreichten Werkes: Géographie botanique raisonnée

Druckfehler und Verbesserungen.

Im fünften Bande:

- S. 132 Zeile 7 v. o. statt *Atlixco*, *Tochimilco* lies *Atlixco*, *Xochimilco*.
= 137 = 11 v. o. statt *fumeroles* lies *sumaroles*.
= 138 = 7 v. u. desgl.
= 196 = 16 v. o. statt *Cascada de Plano del Negro* lies *Cascada del Plano de Negro*.
= 196 = 17 v. o. statt *Agua es condida* lies *Agua escondida*.
= 199 = 18 v. o. desgl.
= 199 = 5 v. u. statt *Toluco* lies *Toluca*.
= 371 = 19 v. o. statt: „und 1854 wurde dem Bureau die Herausgabe des Staatskalenders übertragen“ muß es heißen: „und 1854 wurde die Kalenderverwaltung dem statistischen Bureau untergeben“.

Im sechsten Bande:

- S. 15 Zeile 22 v. o. statt *Caragoça* lies *Çaragoça*.
= 81 = 8 v. u. statt I, 85 lies I, 185.
= 174. Der Bericht des Herrn W. Rose ist dahin zu ändern, daß derselbe nicht die Straße von *Stora* nach *Constantine* in so verwahrlostem Zustande fand, daß er sie nur zu Maulthier in Begleitung eines Arabers zurücklegen konnte, sondern die von *Constantine* über *Annah* (nicht *Annah*) und *Hannan Meskutin* nach *Guelma*, wogegen die Straße von *Stora* nach *Constantine* in gutem Zustande ist, so daß darauf täglich ein Giltwagen geht. Ebenso ist der Weg von *Guelma* nach *Bona* fahrbar. Mit einem längeren Aufenthalte in *Tunis* beschloß Herr W. Rose seine Reise in *Nord-Afrika*.
S. 363 Zeile 19 v. o. statt *Angelos* lies *Angeles*.
= 454 = 6 v. u. statt 1814 lies 1844.
-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für allgemeine Erdkunde](#)

Jahr/Year: 1856

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Gumprecht Thaddäus Eduard

Artikel/Article: [Sitzung der Berliner Gesellschaft für Erdkunde am 3. November 1855 173-175](#)